

Energiegenossenschaft Zwiefalten e.G.

Geschäftsordnung Vorstand

Gemäß § 16 Abs. 2 Buchst. b der Satzung gibt sich der Vorstand im Einvernehmen mit dem Aufsichtsrat diese Geschäftsordnung: Der Vorstand führt die Geschäfte entsprechend genossenschaftlicher Zielsetzung. Dabei wendet er die nachfolgenden Leitsätze an:

Im Vordergrund aller Aktivitäten und Entscheidungen des Vorstands steht die nachhaltige Förderung der Mitglieder. Zur bestmöglichen Förderung und Erfüllung der Bedürfnisse der Mitglieder ist der Vorstand stets bemüht, die Leistungsfähigkeit der Genossenschaft weiterzuentwickeln. Dementsprechend hat er dafür Sorge zu tragen, dass diese nach neuesten betriebswirtschaftlichen Erkenntnissen und Methoden geführt wird. Wesentliche Grundlagen für die Leistungsfähigkeit der Genossenschaft sind des Weiteren Arbeitsteilung und partnerschaftliche Zusammenarbeit im genossenschaftlichen Verbund. Seine geschäftlichen Aktivitäten konzentriert der Vorstand grundsätzlich vorrangig auf den angestammten, d. h. durch den Sitz bestimmten, Geschäftsgebiet der Genossenschaft.

§ 1 Geschäftsleitung

Der Vorstand leitet die Genossenschaft in eigener Verantwortung gemäß den Vorschriften der Gesetze, insbesondere des Genossenschaftsgesetzes, der Satzung und dieser Geschäftsordnung.

§ 2 Geschäftsführung

Die Geschäftsführung des Vorstands umfasst alle notwendigen personellen, sachlichen und organisatorischen Maßnahmen, die dem Förderungszweck und der Erfüllung der in der Satzung festgelegten Aufgaben dienen.

§ 3 Vertretung

(1) Die Genossenschaft wird durch zwei Vorstandsmitglieder gesetzlich vertreten. Der Aufsichtsrat kann einzelne oder alle Vorstandsmitglieder von dem Verbot der Mehrvertretung des § 181 Alternative 2 BGB befreien, ihnen also die Befugnis erteilen, bei allen Rechtsgeschäften, welche die Genossenschaft mit oder gegenüber Dritten vornimmt, zugleich als Vertreter Dritter zu handeln.

(2) Der Vorstand kann durch einstimmigen Beschluss Prokura und Handlungsvollmacht erteilen. Die Erteilung der Prokura bedarf gemäß § 23 Abs. 1 Buchst. i der Satzung auch der Beschlussfassung des Aufsichtsrats.

(3) Zwei Vorstandsmitglieder (Absatz 1) oder einzelne Vorstandsmitglieder, soweit sie zur rechtsgeschäftlichen Vertretung der Genossenschaft befugt sind, können für bestimmte Geschäfte oder Arten von Geschäften einzelnen Vorstandsmitgliedern, Mitarbeitern oder anderen Personen Vollmacht erteilen.

(4) Die Vollmacht muss dem Umfang nach bestimmt sein; sie soll schriftlich erteilt werden und festlegen, ob die Erklärungen allein oder nur zusammen mit einzelnen Vorstandsmitgliedern oder mit anderen Bevollmächtigten abgegeben werden können.

§ 4 Gesamtverantwortung, Geschäftsverteilung und Zusammenarbeit im Vorstand

(1) Die Vorstandsmitglieder sind zur vertrauensvollen Zusammenarbeit verpflichtet. Sie tragen in ihrer Gesamtheit die Verantwortung für die Leitung der Genossenschaft.

Energiegenossenschaft Zwiefalten e.G.

Geschäftsordnung Vorstand

(2) Hat der Vorstand einen Vorsitzenden oder einen Sprecher, so obliegt diesem die Koordinierung der Arbeit im Vorstand sowie die Einberufung und Leitung von Sitzungen des Vorstands. Weitere Funktionen können ihm im Geschäftsverteilungsplan zugewiesen werden.

(3) Der Vorstand hat nach Anhörung des Aufsichtsrats einen Geschäftsverteilungsplan aufzustellen, der eines einstimmigen Beschlusses im Vorstand bedarf und von allen Vorstandsmitgliedern zu unterzeichnen ist. Die Geschäftsverteilung muss nach sachlichen Gesichtspunkten erfolgen und soll die Zusammengehörigkeit von Arbeitsgebieten berücksichtigen. Auf der Grundlage des Geschäftsverteilungsplans ist jedes Vorstandsmitglied vorrangig für sein Arbeitsgebiet verantwortlich, ohne dass sich dadurch an der gesetzlichen Gesamtverantwortung des Vorstands etwas ändert.

(4) Entscheidungen des Vorstands bedürfen grundsätzlich der Beschlussfassung; § 19 der Satzung ist zu beachten. Einer Beschlussfassung bedarf es nicht, soweit nach dem Geschäftsverteilungsplan die Zuständigkeit einzelner Vorstandsmitglieder gegeben ist. Entsprechendes gilt, wenn bei Eilbedürftigkeit eine Beschlussfassung des Vorstands nicht möglich ist. In diesen Fällen haben die entscheidenden Vorstandsmitglieder den Gesamtvorstand unverzüglich zu unterrichten.

(5) Entscheidungen über Kreditaufnahmen, Anlagen flüssiger Mittel, Investitionen sowie über Angelegenheiten, die über den regelmäßigen Geschäftsbetrieb hinausgehen, sind zu Beweis Zwecken ordnungsgemäß zu protokollieren. Gleiches gilt für Beschlüsse, bei denen einzelne Vorstandsmitglieder widersprochen haben.

(6) Die Vorstandsmitglieder sind verpflichtet, sich über wesentliche Geschäftsvorgänge unverzüglich gegenseitig zu unterrichten. Sie sind berechtigt, jederzeit voneinander Auskunft über die Angelegenheiten der Genossenschaft zu verlangen.

(7) Jedes Vorstandsmitglied hat das Recht und die Pflicht, Fehler und Mängel der Geschäftsleitung im Vorstand zur Sprache zu bringen und, wenn sie nicht alsbald beseitigt werden, den Aufsichtsrat in Kenntnis zu setzen.

§ 5 Sorgfaltspflicht und Haftung

(1) Die Vorstandsmitglieder haben bei der Leitung der Genossenschaft die Sorgfalt eines ordentlichen und gewissenhaften Geschäftsleiters einer Genossenschaft anzuwenden. Über Betriebs- und Geschäftsgeheimnisse, die ihnen durch die Tätigkeit im Vorstand bekannt geworden sind, haben die Vorstandsmitglieder auch nach ihrem Ausscheiden Stillschweigen zu bewahren.

(2) Vorstandsmitglieder, die ihre Pflichten verletzen, sind im Rahmen des § 34 GenG zum Ersatz des daraus entstehenden Schadens als Gesamtschuldner verpflichtet.

§ 6 Zusammenarbeit mit dem Aufsichtsrat

(1) Der Vorstand hat im Sinne einer vertrauensvollen Zusammenarbeit den Aufsichtsrat bei der Erfüllung seiner Überwachungspflicht zu unterstützen und dem Aufsichtsrat, seinen Ausschüssen oder Beauftragten die in der Satzung vorgesehenen Berichte, Nachweise und Auskünfte zu geben (vgl. §§ 17, 18, 20, 23, 24 und 42 der Satzung).

(2) Der Vorstand ist verpflichtet, in den durch die Satzung vorgeschriebenen Fällen gemeinsam mit dem Aufsichtsrat zu beraten.

(3) Die Mitglieder des Vorstands sind berechtigt, an den Sitzungen des Aufsichtsrats teilzunehmen,

<p style="text-align: center;">Energiegenossenschaft Zwiefalten e.G. Geschäftsordnung Vorstand</p>
--

wenn nicht durch besonderen Beschluss des Aufsichtsrats die Teilnahme ausgeschlossen wird.

(4) In Fällen, in denen eine Mitteilung des Vorstands an den Aufsichtsrat außerhalb von Sitzungen erfolgt, ist diese an den Vorsitzenden des Aufsichtsrats, bei dessen Verhinderung an seinen Stellvertreter zu richten.

§ 7 Planung und Organisation

(1) Zu den Aufgaben des Vorstands gehört die eigenverantwortliche Leitung, insbesondere die Unternehmensplanung, die Organisation und die Überwachung der Genossenschaft. Ziel seiner Tätigkeit ist es, die Marktstellung der Genossenschaft planmäßig zu festigen und auszubauen; dabei sind die Kapitalausstattung, die Liquidität, die Wirtschaftlichkeit und die Rentabilität auf Dauer zu sichern.

(2) Der Vorstand hat einen den betrieblichen Verhältnissen entsprechenden Organisationsplan aufzustellen, einzuführen, seine Einhaltung zu überwachen und für eine laufende Anpassung zu sorgen.

(3) Der Vorstand hat dafür zu sorgen, dass grundsätzlich alle Erklärungen der Genossenschaft und gegenüber der Genossenschaft sowie sonstige Vorgänge, deren Beweisbarkeit für die Genossenschaft von Interesse sein kann, zu Zwecken der Beweissicherung schriftlich festgehalten werden.

(4) Der Vorstand kann seine Aufgaben in vertretbarem Umfang auf Mitarbeiter delegieren; seine Gesamtverantwortung bleibt unberührt.

§ 8 Rechnungswesen und Kontrollen

(1) Der Vorstand ist verpflichtet, für ein den gesetzlichen Vorschriften entsprechendes ordnungsgemäßes Rechnungswesen zu sorgen, das neben der externen Rechnungslegung auch den Anforderungen der internen Planung, Steuerung und Kontrolle gerecht wird. Darüber hinaus hat er für eine fristgerechte Aufstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts sowie für die Aufbewahrung und Sicherung aller Unterlagen des Rechnungswesens zu sorgen.

(2) Innerbetriebliche Kontrollen müssen im betriebsnotwendigen Umfang eingerichtet und laufend durchgeführt werden. Hierzu gehören neben den Kontrollen im Rechnungswesen insbesondere auch laufende Bestandskontrollen sowie alle sonstigen Kontrollen, die dem Ziel dienen, die Genossenschaft vor Verlusten aller Art zu schützen.

(3) In regelmäßigen Abständen sollen Zwischenabschlüsse und Ergebnis-Vorschaurechnungen angefertigt und beraten werden.

(4) Ergibt sich bei der Aufstellung der Jahresbilanz, einer Zwischenbilanz oder aus einem sonstigen Anlass, dass mit einem Verlust zu rechnen ist, so ist der Vorstand verpflichtet, unverzüglich den Aufsichtsrat von den getroffenen Feststellungen und den eingeleiteten Maßnahmen zu unterrichten. Ist nach pflichtgemäßem Ermessen anzunehmen, dass der Verlust nur durch Inanspruchnahme von durch Inanspruchnahme der offenen Ergebnisrücklagen gedeckt werden kann oder dass ein Verlustvortrag erforderlich wird, so hat der Vorstand sofort den gesetzlichen Prüfungsverband zu benachrichtigen. Ist der Verlust nicht durch Rücklagen und die Hälfte des Gesamtbetrags der Geschäftsguthaben gedeckt und kann er nicht kurzfristig beseitigt werden, so hat der Vorstand

Energiegenossenschaft Zwiefalten e.G. Geschäftsordnung Vorstand
--

unverzüglich die Generalversammlung/Vertreterversammlung einzuberufen und ihr den Verlust anzuzeigen (§ 33 Abs. 3 GenG).

§ 9 Personalwesen

nicht zutreffend

§ 10 Kreditgeschäft

nicht zutreffend

§ 11 Anlagegeschäft

Bei der Anlagepolitik hat der Vorstand die Gesichtspunkte der Sicherheit, der Liquidität und der Rentabilität zu beachten. Der Geldanlage dienende Guthaben sollen bei regionalen Genossenschaftsbanken oder Sparkassen unterhalten werden. Ein Ankauf von Wertpapieren ist nicht vorgesehen.

§ 12 Zusammenarbeit mit dem Prüfungsverband

Der Vorstand hat sich um eine enge Zusammenarbeit mit dem Prüfungsverband zu bemühen.

§ 13 Nebentätigkeit und Beteiligungen

nicht zutreffend

§ 14 Stellvertretende Vorstandsmitglieder

Die Geschäftsordnung gilt auch für stellvertretende Vorstandsmitglieder.

§ 15 Anerkennung der Geschäftsordnung

Jedes Vorstandsmitglied hat diese Geschäftsordnung durch Unterschrift anzuerkennen. Die unterzeichneten Ausfertigungen sind bei der Genossenschaft aufzubewahren. Eine Ausfertigung dieser Geschäftsordnung und des Geschäftsverteilungsplans (§ 4 Abs. 3) erhält der Vorsitzende des Aufsichtsrats.

<p style="text-align: center;">Energiegenossenschaft Zwiefalten e.G. Geschäftsordnung Vorstand</p>
--

Diese Geschäftsordnung hat der Vorstand in seiner Sitzung vom 17.06.2010 gemäß § 17 Abs. 2 Buchst. d der Satzung beschlossen.

Zwiefalten, den 17.06.2010

.....
(Vorstand)

.....
(Vorstand)

.....
(Vorstand)

.....
(Vorstand)